LZ-Rheinland

Artikel vom 25.03.2026 · Ausgedruckt am 10.11.2026, 15:33 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/chancen-und-grenzen-der-blattduengung

Chancen und Grenzen der Blattdüngung



Foto: Simone Junker

Damit Kulturpflanzen vor allem in den Wachstumsphasen ausreichend mit Nährstoffen versorgt sind, ist mitunter eine ergänzende Blattdüngung hilfreich. Lukas Otten, Landwirtschaftskammer NRW, beschreibt den praktischen Nutzen.

Die Nährstoffversorgung erfolgt traditionell über den Boden. Makronährstoffe, wie Stickstoff, Phosphor, Kalium, Magnesium, Schwefel und Calcium, werden überwiegend vom Wurzelsystem aufgenommen und bilden die Basis für ein gesundes Pflanzenwachstum. In der Praxis zeigt sich jedoch immer wieder, dass diese Versorgung an ihre Grenzen stößt – vor allem in Trockenphasen, bei ungünstigen pH-Werten, niedrigen Temperaturen oder schwach entwickelten Wurzelsystemen. Genau hier setzt die Blattdüngung an: Sie dient als gezielte Ergänzung zur Bodendüngung und kann in kritischen Wachstumsphasen wichtige Versorgungslücken schließen.

Mehr in LZ 13-2026 ab S. 23.